Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 33 (1957-1958)
Heft: 3: 7

Rubrik: Es gibt keine Langeweile

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

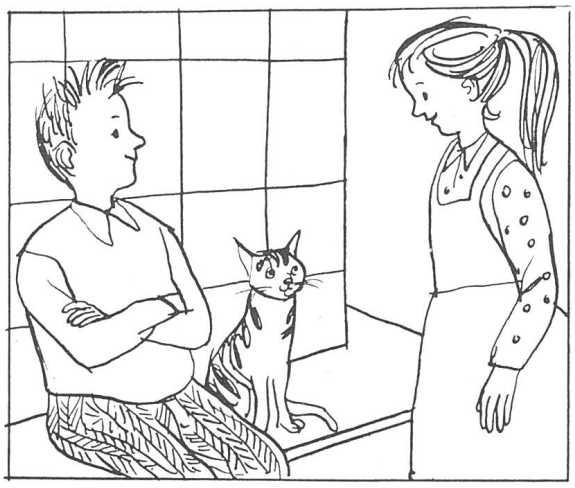
Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Es gibt keine Langeweile

EIN BILDERBOGEN FÜR KINDER VON ALFRED KOBEL

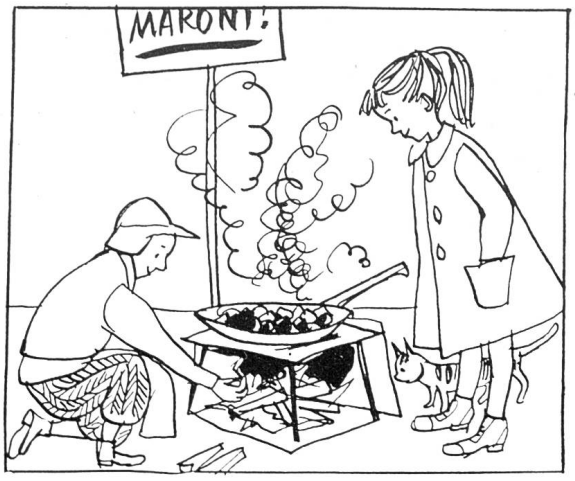
«Wie langweilig ist es» seufzt Peter. «Nichts ist los.»



Aber Vreni, das Nachbarskind, weiss wiederum Rat. «Wir könnten vorn an der Strassenecke einen kleinen Stand einrichten, Maroni braten und diese verkaufen.» Natürlich nicht mitten in der Stadt, sondern in einem Aussenquartier.

Das leuchtet Peter ein. Das gäbe ja noch etwas Taschengeld, um der Mutter und dem Vater ein nettes Weihnachtsgeschenk zu machen.

Hier richten sie den Stand ein. Der kleine Ofen steht schon da und auch das Holz, das sie brauchen werden. Vreni klebt aus Zeitungspapier Tüten.



Der Stand an der Strassenecke ist fertig eingerichtet. Peter ist besonders stolz auf das schöne Plakat. Wenn nur das Feuerchen etwas mehr Hitze und etwas weniger Rauch hervorbrächte.

Nun ist es soweit. Peter lockt Kunden herbei, während er am Ofen hantiert. Vreni drückt den Kindern die Tüten mit den heissen Maroni in die Hand.